

Klima- und Energie-Modellregion

NORICUM MTTTELKÄRNTEN

Bericht der

- ☐ Umsetzungsphase
- ☒ Weiterführungsphase I
- ☐ Weiterführungsphase II
- ☐ Weiterführungsphase III
- ☐ Weiterführungsphase IV
- ☐ Weiterführungsphase V

- ☐ Zwischenbericht
- ☒ Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energie-Modellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KEM Noricum Mittelkärnten
Geschäftszahl der KEM	C246480
Trägerorganisation, Rechtsform	RM Regionalmanagement Mittelkärnten GmbH
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner und Einwohnerinnen: - geografische Beschreibung (maximal 400 Zeichen)	5 16837 Die KEM Noricum Mittelkärnten setzt sich aus den Marktgemeinden Brückl, Grafenstein, Magdalensberg, Maria Saal und Poggersdorf zusammen. Die Region ist 205 km² groß und liegt im östlichen Zentralraum Kärntens, nordöstlich der Landeshauptstadt Klagenfurt und südöstlich der Bezirkshauptstadt St. Veit an der Glan. Die 5 Mitgliedsgemeinden sind alle geographisch angrenzend. Zwischen den Gemeinden besteht eine langjährige Zusammenarbeit und sie weisen auch kulturhistorische Gemeinsamkeiten auf.
Online-Auftritt der Klima- und Energie-Modellregion:	www.klima-noricum.at FB: KEM Noricum Mittelkärnten Instagram: kem_noricum_mittelkaernten
Büro des Modellregions-Managers oder der Modellregions-Managerin (MRM): - Adresse - Öffnungszeiten	Görtschitztalstr. 135, 9064 Magdalensberg Mittwoch, 09:00 -12:00 sowie nach Vereinbarung
Modellregions-Manager oder Modellregions-Managerin (MRM) Name: E-Mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des Modellregions-Managers oder der Modellregions-Managerin: Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber oder Dienstgeberin beziehungsweise Auftraggeber oder Auftraggeberin des oder der MRM:	Ines Lamprecht ines.lamprecht@mittelkaernten.at 0664-4206775 Bachelorstudium Umweltsystemwissenschaften Nawi-Tech 26 RM Regionalmanagement Mittelkärnten GmbH
Startdatum der KEM-Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.08.2022
Name des KEM-QM Beraters oder der KEM QM Beraterin:	Mag. Christian Goritschnig

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Ziele der KEM Noricum Mittelkärnten

Das Ziel der Weiterführung besteht darin, Maßnahmen umzusetzen, die die fossillfreie Energieerzeugung, die Energieeffizienz, nachhaltige Mobilität sowie die Bewusstseinsbildung fördern. Durch diese geplanten Aktivitäten und die begleitende Öffentlichkeitsarbeit soll die Bedeutung und Akzeptanz des KEM-Projekts und der MRMin sowohl in den Gemeinden als auch bei der Bevölkerung, den Unternehmen und Vereinen weiter gestärkt werden. In den neu hinzugekommenen Mitgliedsgemeinden soll dieses Fundament ebenfalls aufgebaut werden. Der Schwerpunkt der ersten Weiterführungsphase der KEM liegt im Bereich der Energieproduktion, wobei hier insbesondere die Wärmeversorgung sowie der Ausstieg aus fossilen Energien in öffentlichen Gebäuden, Privathaushalten und Betrieben im Mittelpunkt stehen.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet der Bereich Mobilität. Hier hat sich die KEM Noricum Mittelkärnten auf das Thema Alltagsradeln fokussiert und das bestehende Fahrradwegenetz mit einer Radweganalyse für 3 Mitgliedsgemeinden untersucht. Abgerundet wird der Mobilitätsschwerpunkt durch bewusstseinsbildende Aktivitäten im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche. Im Zuge dessen wurden 3 vorgeschlagene Maßnahmen von den Gemeinden durchgeführt, um das Verkehrsaufkommen zu reduzieren. Darüber hinaus wurde eine umfangreiche Maßnahme zur Thema „nachhaltige, regionale Ernährung“ umgesetzt und die korrekte Müllentsorgung in der KEM, sowie im Haushalt mit Bewusstseinsbildung forciert. Laufend werden die KEM-Aktivitäten mit Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit begleitet, die so den Bekanntheitsgrad der KEM in der Bevölkerung erhöhen sollen.

Im Bereich fossillfreier Energieproduktion wurde im Privatbereich stark auf Information zu alternativen Heizungsformen, Förderungen, Sanierungsberatung in Form von Energiesprechtagen, Infoveranstaltungen und persönlichen Beratungsgesprächen mit der MRMin gesetzt. Die kommunalen Gebäude wurden analysiert und für die bestehenden fossilen Heizungen Pläne für die Umstellung gemacht. In allen Gemeinden wurde die Umstellung auf nachhaltige Heizungen vorangetrieben und vielfach umgesetzt.

Für Betriebe wurden Stammtische zu diversen Themen sowie E-Mailoffensiven durchgeführt, um sie mit aktuellen Informationen und Förderungen zu versorgen. Außerdem wurden regionale Betriebe in die Umsetzung von Aktivitäten miteinbezogen, um auch die regionale Wertschöpfung zu stärken.

Die Zusammenarbeit mit den Bildungseinrichtungen in der KEM-Region funktioniert sehr gut und macht einen großen Teil der Bewusstseinsbildung-Aktivitäten innerhalb der KEM aus. Gemeinsam mit dem Abfallwirtschaftsverband, dem Klimabündnis, der Seminarbäuerinnen und der Radlobby wurden zahlreiche Workshops zu den Themenbereichen Energie, Mülltrennung, klimafitte Ernährung und Mobilität in den Schulen und Kindergärten der Region durchgeführt.

Die Energieeffizienz der kommunalen Gebäude wird laufend analysiert und es wurden 10 Jahrespläne erstellt. Alle KEM Gemeinden haben die digitale Energiebuchhaltung eingeführt. Die Energieeffizienz der kommunalen Gebäude wurde unter anderem durch die Umstellung auf LED-Beleuchtungen und die Sanierung von Gebäuden gesteigert.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Gemeindeebene:

- Steuerungsgruppe der KEM
- Gemeinderat (zuständige Referate und Ausschüsse)
- Gemeindeverwaltung
- Schulen, Direktor:innen
- Bevölkerung

Landesebene:

- Amt der Kärntner Landesregierung Abteilung 8 – Umwelt, Naturschutz und Klimaschutzkoordination bzw. Abteilung 15 – Standort, Raumordnung und Energie

Unternehmen, Institutionen, Vereine:

- RM Regionalmanagement Mittelkärnten GmbH
- Tourismusregion Mittelkärnten GmbH
- LEADER-Region Mittelkärnten/LAG Mittelkärnten
- Abfallwirtschaftsverband Klagenfurt
- Betriebe, Unternehmen und regionale Produzent:innen in der KEM-Region
- Verschiedene Vereine
- Land- und Forstwirt:innen
- Regionale Printmedien
- Gastgewerbebetriebe
- Regionale Wirtschaftstreibende (
- Direktvermarkter:innen
- Seminarbäuerinnen
- AEE Dienstleistungen GmbH
- Energieforum Kärnten
- Verkehrsverbund Kärnten
- Komobile
- Verkehrsplus GmbH
- KELAG und Kärnten Netz
- Confida
- HSH-Installatör (Eigenname!)
- Klimabündnis Kärnten
- KEM Austausch Kärnten weit und Österreich weit
- Netzwerk Energieberatung Kärnten (netEB)

Eine engere Zusammenarbeit ergab sich mit den heimischen handwerkliche Betrieben, Unternehmen und Landwirt:innen. Auch Fachexpert:innen aus verschiedensten Disziplinen konnten für die Zusammenarbeit, beispielsweise für Vorträge und Diskussionsabende, gewonnen werden. Die Zusammenarbeit mit regionalen Printmedien wurde forciert.

Dieses Netzwerk soll auch weiter ausgebaut und verstärkt in die KEM-Arbeit eingegliedert werden.

4. Aktivitätenbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	1
Titel der Maßnahme:	Fossilfreies Noricum Mittelkärnten – Schwerpunkt private Gebäude
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<i>Forcierung des Landesprogramms „ölkesselfreie Gemeinde“ und der bundesweiten „Raus aus Öl und Gas“ – offensive. Ziel der Maßnahme ist es den Bürger:innen das Thema „Heizungstausch – Raus aus den fossilen Energien“ näher zu bringen. Durch eine gezielte Informationskampagne „Vom Bürger zum Bürger“ soll mit Hilfe von Infoveranstaltungen und den Tagen der offenen Heizräume, die Aufmerksamkeit der Bevölkerung auf den Heizungstausch bei Bestandsgebäuden gelenkt werden. Die attraktive Fördersituation in Bezug auf Heizungsumstellung sowie thermische Sanierung wird vorgestellt. Der aktuellen Lieferproblematik der Heizprodukte wie Pellets wird durch die Organisation von Einkaufsgemeinschaften in Absprache mit den regionalen Produzenten abgemildert und kann somit eine Hürde in der Umstellungsentscheidung nehmen.</i>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	• Corporate Design erstellt - erledigt • Drucksorten & Werbemittel erstellt – erledigt • Termin- und Ablaufplanung für 5 Infoveranstaltungen abgeschlossen - erledigt • Termin- und Ablaufplanung für 3 Tage der offenen Heizräume abgeschlossen - erledigt • 5 Veranstaltungen und 3 Tage der offenen Heizräume organisiert - erledigt • Pressearbeit zur Bewerbung der Veranstaltungen abgeschlossen (Presseaussendung, Plakate und Flyer verteilt, Homepage- und Social Media Beiträge) - erledigt • Pressearbeit zur Bewerbung der Tage der offenen Heizräume abgeschlossen (Presseaussendung, Plakate und Flyer verteilt, Homepage- und Social Media Beiträge) – erledigt • 5 Veranstaltungen und 3 Tage der offenen Heizräume durchgeführt - erledigt • Nachberichterstattung über Veranstaltungen und Tage der offenen Heizräume (Presseaussendung, Homepage, Social Media) - erledigt • 15 Energiesprechtage organisiert und durchgeführt - erledigt • Thermische Sanierungsberatungen beworben und vermittelt - erledigt • Mailingkampagne durchgeführt - erledigt • Potenzial für gemeinsame Energieeinkäufe analysiert - erledigt • Angebot für gemeinsame Energieeinkäufe ausgearbeitet und beworben - erledigt • Gemeinsame Energieeinkäufe organisiert - erledigt
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Gemeinsam mit dem Energiebüro Radl wurde eine Veranstaltung in der Gemeinde Magdalensberg (23.02.2023) und eine in der Gemeinde Brückl (19.04.2023) zu „Raus aus dem Öl“ durchgeführt. Eine Online-Hybridveranstaltung zu Klimafitten Bauen der KEM Kärnten wurde mit Frau Edith Jäger (AEE Energiedienstleistungen GmbH) am 09.11.2023 durchgeführt. Eine Informationsveranstaltung zu Heizungstausch wurde am 09.04.2024 in Grafenstein mit Energieberater Herbert Santer durchgeführt. Ein weiterer Informationsabend fand am 18.02.2025 mit Herrn Jan Lücke von der KELAG und Frau Sylvia Falgenhauer von der Confida in Magdalensberg statt. In der Gemeinde Grafenstein wurden 3 Energiesprechtage durchgeführt. In der Gemeinde Maria Saal wurden insgesamt 6 Energiesprechtage durchgeführt. Weitere 3 Energiesprechtage gab es in der Gemeinde Brückl. Für Februar 2024 wurden 4 Energiesprechtage in Poggersdorf organisiert. In der Gemeinde Magdalensberg wurden 3 Energiesprechtage durchgeführt. Ein Tag der offenen Heizraumtüre wurde für den 26.11.2024 in Maria Saal durchgeführt. Am 14.03.2025 fand ein Tag der offenen Heizraumtüre in Maria Saal gemeinsam mit der KEM Sonnenland Mittelkärnten statt. Die Veranstaltung wurde mit der Firma Zunder Installationen und der Firma Buderus durchgeführt. Ein weiterer Tag der offenen Heizraumtüre wurde am 25.04.2025 in der Gemeinde Brückl für die Besichtigung einer Hackschnitzelanlage durchgeführt. Die thermische Sanierungsberatung wurde über Informationsveranstaltungen, allgemeine Vorträge über die KEM Noricum Mittelkärnten und in Beratungsgesprächen beworben. Die Mailingkampagne mit karitativen Einrichtungen wurde durchgeführt. Es wurde ausführlich mit Autark in Brückl über die Fördermöglich-

	keiten diskutiert, diese wurden per Mail verschickt und am schwarzen Brett von Autark aufgehängt. Ein Angebot zu gemeinsamen Energieeinkäufen wurde von einem Pelletsproduzenten (Sorger Pellets) in Brückl eingeholt. Das Angebot wurde auf der Gemeindehomepage von Brückl beworben. Durch das Angebot fanden mindestens 5 Energieeinkäufe statt. Ein Design wurde erstellt und wird für die einheitliche Bewerbung sowie für Drucksorten verwendet. Alle Veranstaltungen wurden mit Pressearbeit begleitet.
Erfüllung der Leistungsindikator(en) der Maßnahmen entsprechend Einreichformular	• 140 Heizungstausche von fossile auf erneuerbare Energieträger – erledigt • 3 Tage der offenen Heizraumbüre – erledigt • 3 Förderungsanträge „Ölkesselfreie Gemeinden“ eingereicht – erledigt • 5 Informationsveranstaltungen – erledigt • 15 Energiesprechstage – erledigt • 600 Energieberatungen – erledigt • 1 Mailingkampagne – erledigt • 5 gemeinsame Energieeinkäufe – erledigt • Mind. 5 Presseberichte in den Printmedien- erledigt • Mind. 5 Online-Beiträge – erledigt
Maßnahme Nummer:	2
Titel der Maßnahme:	Fossilfreies Noricum Mittelkärnten – Schwerpunkt kommunale Gebäude
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<i>Aufgrund der Daten der Energiebuchhaltung bzw. Analyse der Gebäudedaten soll ermittelt werden, wie viele kommunale Gebäude/Anlagen in den Gemeinden noch fossil geheizt werden. Diese Daten sind die Grundlage für die Planung der Heizungsumstellungen. In Rahmen eines 3 Jahresplanes sollen alle kommunalen Gebäude fossilfrei geheizt werden.</i>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	• Alle kommunalen Gebäude analysiert und jährlich evaluiert – erledigt • 3 Jahresplan für die Umstellung aller Gebäude erstellt und jährlich evaluiert – erledigt • Detailplan für 8 Heizungsumstellungen erstellt - erledigt • 8 Heizungsumstellungen durchgeführt – erledigt • Heizungsumstellungen der Gemeinden beworben, via Gemeinde- Homepages, KEM Homepage, Regionalmedien, Social Media – erledigt
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Es wurden im Jahr 2022 alle kommunalen Gebäude analysiert und 2023 evaluiert. Es wurden im Jahr 2022 Pläne für die Umstellungen erstellt und diese 2023 evaluiert. Es wurden Detailpläne für die kommunalen Gebäude erstellt. 2024 und 2025 wurden alle kommunalen Gebäude erneut evaluiert. In der Gemeinde Magdalensberg wurden folgende Gebäude auf fossilfreie Heizungen umgestellt: die FF Timenitz und das Gemeindeamt 2023 auf Fernwärme, 2024 der Kindergarten und die Schule auch auf Fernwärme, die FF Ottmanach und die FF Pischeldorf auf Pellets-Heizung. Damit werden alle kommunalen Gebäude in Magdalensberg fossilfrei beheizt. Das Gemeinschaftshaus Brückl wurde mit einem neuen Fernwärmeanschluss und einer Infrarotheizung ausgestattet. In Poggersdorf wurde das Sportzentrum 2024 von Öl auf Luftwärmepumpe umgestellt. Die FF Poggersdorf und das Gemeindeamt werden in den kommenden Jahren an die Fernwärme angeschlossen werden. Alle weiteren kommunalen Gebäude werden bereits erneuerbar geheizt. In Grafenstein wurde das Sportzentrum 2023 von Gas auf Pellets umgestellt. Durch den Umbau des Bildungszentrums 2025 wird dort die letzte Stromheizung auf Fernwärme umgestellt. In Maria Saal wurden alle kommunalen Gebäude 2025 mit dem Ausbau auf Fernwärme umgestellt. Als Wärmequelle wird hier die Abwärme der Firma Fundermax in St.Veit an der Glan genutzt. Über die kommunalen Heizungsumstellungen und den möglichen Förderungen dazu wurde auf der KEM- Homepage, Instagram und Facebook informiert.
Erfüllung der Leistungsindikator(en) der Maßnahmen entsprechend Einreichformular	• Alle Heizungen analysiert – erledigt • 3 Jahresplan für die Umstellung in allen 5 Gemeinden– jährliche Evaluierung- erledigt • 8 Heizungsumstellungen durchgeführt – erledigt • 5 Beiträge in den Medien - erledigt

Maßnahme Nummer:	3
Titel der Maßnahme:	Fossilfreies Noricum Mittelkärnten – Schwerpunkt Betriebe
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<i>In der KEM tragen Industrie und Gewerbe einen erheblichen Anteil zum Energieverbrauch in der Region bei (2019 rund 34.7% laut www.energiemosaik.at) damit liegt dieser Sektor beim Energieverbrauch auf Platz 1. Davon entfallen laut Energiemosaik etwa 50% auf fossile Energieträger. In dieser Maßnahme sollen die Betriebe erhoben, erreicht und im Rahmen von Unternehmer:innenfrühstücke /Stammtische in Kooperation mit der WKO über die Beratungs- und Fördermöglichkeiten informiert werden. Ziel der Kampagne ist es die Betriebe über die Fördermöglichkeiten wie „Raus aus Öl und Gas“ zu informieren sowie auch auf das Regionalprogramm ökofit Kärnten aufmerksam zu machen und diese zu ermutigen eine Effizienzberatung in Anspruch zu nehmen.</i>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	• Alle Unternehmen und Stakeholder der Region analysiert- <i>erledigt</i>. • Informationen aufbereitet - <i>erledigt</i> • Mailingkampagne vorbereitet und durchgeführt- <i>erledigt</i> • 5 Stammtische / Unternehmer:innenfrühstück durchgeführt – <i>erledigt</i> • 5 Effizienzberatungen im Rahmen des Regionalprogramms ökofit Kärnten vermittelt - <i>erledigt</i>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Es wurden mittels Gemeindehomepages, FirmenABC und WKO alle Betriebe der Region erhoben und analysiert. Es wurde eine Mailingkampagne an alle Betriebe durchgeführt. Am 27.04.2023 wurde ein Stammtisch zum Thema PV Großanlagen in Maria Saal in Kooperation mit dem Unternehmensnetzwerk Maria Saal und der KEM Sonnenland Mittelkärnten veranstaltet. Es wurde am 05.10.2023 ein Stammtisch zum Thema Erneuerbare Energiegemeinschaften in Magdalensberg mit der Kelag und der Confida durchgeführt. Am 15.02.2024 wurde ein Stammtisch zum Thema ökofit gemeinsam mit Herrn Patrick Dramberger vom Land Kärnten (Abt. 8) in Grafenstein durchgeführt. Am 15.01.2025 wurde ein Stammtisch mit Frau Edith Jäger und Herrn Patrick Dramberger vom Land Kärnten (Abt. 8) in Maria Saal zu Thema Energieeffizienz in Betrieben und den ökofit-Förderungen organisiert. Am 13.05.2025 fand ein Stammtisch in Kooperation mit dem Unternehmensnetzwerk Maria Saal zu Energiegemeinschaften für Unternehmer und Landwirte im Gasthof Fleissner statt. Als Referent war Herr Ulf Six von der Infinite Power GmbH zu Gast. Bei jeder Veranstaltung wurden teilnehmende Unternehmer:innen über die ökofit-Förderungen informiert und ermutigt eine Effizienzberatung in Anspruch zu nehmen. Die Maßnahme wurde laufend mit Pressearbeit und Beiträgen in den Sozialen Medien begleitet.
Erfüllung der Leistungsindikator(en) der Maßnahmen entsprechend Einreichformular	• Eine Mailingkampagne mit allen Betrieben –<i>erledigt</i> • 5 Stammtische / Unternehmer:innenfrühstücke - <i>5/5 erledigt</i> • 5 Effizienzberatungen - <i>9/5- erledigt</i> • 5 Beiträge in den Medien <i>erledigt</i>

Maßnahme Nummer:	4
Titel der Maßnahme:	Kommunale Energieeffizienzanalyse
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<i>Umstellung der vorhandenen Energiebuchhaltungssysteme auf ein digitales monatliches System innerhalb der Weiterführungsphase I. In den drei Projektjahren soll die Energieeffizienz in der Gebäudestruktur der KEM Region gesteigert werden. Ziel ist es die Gemeinden durch gezielte Beratungen bei ihren Bauvorhaben zu unterstützen. Diese Maßnahme soll dazu beitragen den Anteil an Neubauten und Sanierungen nach klimaaktiv Gebäudestandard zu erhöhen.</i>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	• Energiebuchhaltungen in den Gemeinden digitalisiert – <i>erledigt</i> • Gebäudedaten evaluiert - <i>erledigt</i> • Gebäude ausgewählt - <i>erledigt</i> • Runde Tische organisiert – <i>erledigt</i> • Runde Tische durchgeführt – <i>erledigt</i> • Analyse für öffentliche Anlagen durchgeführt - <i>erledigt</i>

	• 3 Maßnahmen erstellt und umgesetzt – <i>erledigt</i> • Exkursion durchgeführt – <i>erledigt</i> • Informationsoffensive Website und Medienberichte abgeschlossen – <i>erledigt</i>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	In Magdalensberg und Maria Saal wurde 2023 die KEB eingeführt. In den Gemeinden Poggersdorf und Grafenstein wurde die KEB 2024 eingeführt. Brückl wurde bereits digital erfasst. Eine Exkursion zum Bildungszentrum Guttaring wurde im November 2023 durchgeführt. Die Umstellung auf LED im Außenbereich in der Gemeinde Magdalensberg wurde 2023 vollständig abgeschlossen. Der Innenbereich wurde bereits umgestellt. In Magdalensberg wird das sanierungsbedürftige Gemeindeamt 2026 neu gebaut und ein neues Gemeindezentrum geschaffen. Die VS Magdalensberg erhielt 2024 einen Zubau mit Außenbeschattung, durch den zwei Schulen zusammengelegt wurden. Das Zustellauto der Gemeinde wird voraussichtlich 2025 für ein E-Auto getauscht. Die Dichtungen der bestehenden Fenster wurden im Jahr 2024 getauscht. Poggersdorf wird 2025 auf LED im gesamten Außenbereich umsteigen und eine Sanierung des Gemeindeamts ist geplant. In der Gemeinde Grafenstein wurde die Beleuchtung im Innenbereich schon größtenteils auf LED umgestellt. Der Restbestand wird sukzessive noch umgestellt. Der Tausch von alten Fenstern und Türen der Schule soll 2025 mit einem Neubau durchgeführt werden. Die restlichen kommunalen Gebäude wurden bereits saniert. In der Gemeinde Maria Saal wurde das Haus der Geschichte 2024 als Veranstaltungsort saniert. Im Kindergarten wurde das Keller- und Dachgeschoss gedämmt. Die Gemeinde plant außerdem eine Sanierung des Gemeindegebäudes. Dabei wurde sie von der KEM mit Beratungen unterstützt. Die Außenbeschattung der KiTa wird 2025 nachgerüstet. In Brückl wurden Bewegungsmelder im Gemeindeamt installiert, um den Stromverbrauch weiter zu senken. Die Außenbeschattung der Musikschule wird in den nächsten Jahren nachgerüstet. Die Fenster und Türen des Gemeindegebäudes Brückl wurden 2024 überprüft. Im kommunalen Fuhrpark wurde 2025 eine E-Pritsche in Betrieb genommen. Ein Gemeindewohnhaus wurde 2025 thermisch saniert, hierbei wurde die Gemeinde von der KEM mit Förderberatungen unterstützt. Durch Gespräche mit Gemeindevertreter: innen und externen Berater: innen wurde der aktuelle Stand des Energieverbrauchs in den Gemeinden erhoben und analysiert welche Maßnahmen für eine höhere Energieeinsparung notwendig sind. Ein 10-Jahresplan zur Steigerung der Energieeffizienz wurde erstellt und mit allen Gemeinden gemeinsam ausgefüllt. Die Maßnahme wurde außerdem laufend mit Berichten in den sozialen Medien und auf der KEM-Homepage begleitet.
Erfüllung der Leistungsindikator(en) der Maßnahmen entsprechend Einreichformular	• Einführung der digitalen Energiebuchhaltung in allen Gemeinden – <i>erledigt</i> • 1 Exkursion – <i>erledigt</i> • Alle Gemeinden 10 Jahresplan erstellt – <i>erledigt</i> • 12 runde Tische durchgeführt - <i>12/12 erledigt</i> • 3 Maßnahmen geplant und umgesetzt- <i>erledigt</i> • Mind. 3 Beiträge in den Printmedien- <i>erledigt</i> • Mind. 3 Beiträge in online Medien- <i>erledigt</i>

Maßnahme Nummer:	5
Titel der Maßnahme:	Klimafitte Raumplanung
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<i>Es wurde von den Mitgliedsgemeinden der Wunsch geäußert, bereits bei der kommunalen Raumplanung anzusetzen. Gerade hier kann angesetzt werden, um die Mobilität, den Ressourcenbedarf etc. zu beeinflussen. Auch die Thematik der Naturgefahren muss hier beachtet werden. Ziele sind den Ressourcenverbrauch durch die Raumplanung zu senken, die Energieversorgung mit erneuerbaren Energieträgern zu erhöhen, einen energieeffizienten Lebensstil und Betrieb zu forcieren und die Bedrohung durch Naturgefahren zu verringern.</i> <i>Ziel ist es in der Gemeinde raumplanerische Ziele zur klimafitten Flächenwidmung zu definieren und diese im ÖEK, somit rechtsverbindlich, zu verankern. Innerhalb der Projektlaufzeit sollen die Gemeinden bei der Erstellung einer klimafitten Raumplanung mit professionellen Inputs unter-</i>

	stützt werden. Zudem sollen mittels einer Informationsoffensive auch die Bürger:innen vor Planung ihres Bauvorhabens über die Möglichkeiten des klimafitten Bauens sowie über örtliche Raumplanung informiert und beraten werden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	• Einführungsworkshop organisiert und durchgeführt - <i>erledigt</i> • Ausschreibung ÖEK angepasst - <i>erledigt</i> • Raumplanerische Ziele definiert - <i>erledigt</i> • Istzustand erhoben – <i>erledigt</i> • Daten analysiert – <i>erledigt</i> • Vorrangflächen abgeleitet- <i>erledigt</i> • Empfehlungen erstellt – <i>erledigt</i> • Informationsoffensive erarbeitet – <i>erledigt</i> • Informationen auf Gemeindehomepage veröffentlicht - <i>erledigt</i>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Es wurde mit allen Gemeinden über klimafitte Raumplanung gesprochen. Die Gemeinden möchten diese in die ÖEKs übernehmen. Die Informationsoffensive für Bürger:innen wurde durch die KEM Managerin erarbeitet und den Gemeinden für die Homepages übermittelt sowie auf der Homepage der KEM und auf FB veröffentlicht. Die Veröffentlichung des Handlungsleitfadens des Land Kärntens hat sich um 2 Jahre verspätet, wodurch die Maßnahme erst später starten konnte und die Fertigstellung der ÖEKs sich etwas verzögert. Am 06.03.2025 führte Herr Klaus Gruber vom Land Kärnten (Abt. 15) einen Workshop im Rahmen eines Steuerungsgruppentreffens mit den Gemeinden durch. Am 06.05.2025 fand ein weiterer Workshop mit Herrn DI Philipp Falke vom RPK ZT Büro statt. In dem dritten Teil der Workshop-Reihe wurden den Gemeinden Vorschläge für Klimaschutz- und Energieleitlinien vorgestellt, die in die Erarbeitung des klimafitten Moduls miteinfließen können. Am 30.06.2025 fand der vierte Workshop mit den Gemeinden statt. Die Gemeinden Brückl und Magdalensberg arbeiten noch laufend an der Überarbeitung des ÖEKs. In Brückl wurde das Modul Energieraumordnung und Klimaschutz (klimafitte Raumplanung) erarbeitet und wird ins ÖEK übernommen. Sie wurden von der KEM dabei laufend unterstützt. Die Maßnahme wurde mit Öffentlichkeitsarbeit auf Social Media und Homepages begleitet.
Erfüllung der Leistungsindikator(en) der Maßnahmen entsprechend Einreichformular	• 4 Workshops mit Gemeinden – <i>4/4 erledigt</i> • Mind. 1 Ausschreibung ÖEK angepasst – <i>erledigt</i> • Mind. in einer Gemeinde die klimafitte Raumplanung ins ÖEK übernommen - <i>wird Ende 2025 fertiggestellt</i> • Informationsoffensive erarbeitet und auf mind. 1 Gemeindewebsite veröffentlicht – <i>erledigt</i> • Mind. 5 Beiträge in Print-und Onlinemedien – <i>erledigt</i>

Maßnahme Nummer:	6
Titel der Maßnahme:	Forcierung Photovoltaikanlagen und Energiegemeinschaften
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<i>Ziel der Maßnahme ist es, in den Gemeinden das Potential für die Installation von Photovoltaikanlagen abzuschätzen. Die öffentlichen Gebäude werden hinsichtlich ihres Stromverbrauchs, der Gebäudenutzung und Ausrichtung erhoben. Es werden mindestens 10 Gebäude zur Detailplanung ausgewählt. Ziel ist es, 6 Anlagen umzusetzen und die möglichen Förderungen in Anspruch zu nehmen. Dadurch soll der Anteil der erneuerbaren Energieträger bei Strom erhöht werden. Ein weiteres Ziel ist es im Zuge einer Veranstaltung die Bedeutung von Energiegemeinschaften für Gemeinden aufzuzeigen und die Gemeinden umfangreich über die Möglichkeiten aufgrund der rechtlichen Grundlage zu informieren:</i> • <i>Auslegung der aktuellen Rechtslage für Gemeinden. Aufzeigen der Möglichkeiten für Gemeinden.</i> • <i>Darstellung des Mehrwerts von erneuerbaren Energiegemeinschaften für Gemeinden</i> • <i>Unterstützung von den Gemeinden bei der Ermittlung des Potenzials zur Errichtung von Energiegemeinschaften.</i>

	<i>Die Gemeindebürger:innen und Betriebe sollen mittels Informationsveranstaltung über die Vorteile von PV-Anlagen und Förderungen informiert werden.</i>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	• Gemeindetermine für Bedarfsanalyse fixiert –<i>erledigt</i> • Gemeindetermine stattgefunden – <i>erledigt</i> • Auflistung potentieller Umsetzungsgebäude und Auswahl –<i>erledigt</i> • Detailplanung und Amortisationsrechnung für 10 ausgewählte Gebäude abgeschlossen- <i>erledigt</i> • Auflistung möglicher Förderungen – <i>erledigt</i> • Bereitstellung der Förderunterlagen und Antragsformulare – <i>erledigt</i> • Ablaufplan für Förderantrag erstellt – <i>erledigt</i> • Info rechercher abgeschlossen – <i>erledigt</i> • Organisation Infoveranstaltung Gemeinden Energiegemeinschaften – <i>erledigt</i> • Organisation Infoveranstaltung Bevölkerung und Betriebe PV - <i>erledigt</i> • 2 Infoveranstaltungen umgesetzt – <i>erledigt</i> • Informationsoffensive Website und Medienberichte abgeschlossen – <i>erledigt</i>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Mit allen Gemeinden wurden Gespräche über das Potential von PV Anlagen geführt. Gemeinsam mit der Gemeinde Poggersdorf wurde für alle kommunalen Gebäude PV Anlagen geplant. Bei KEM-Invest wurden 5 Anlagen eingereicht und die Förderung vom Land Kärnten wurde für 7 Anlagen eingereicht. Die Gemeinde Brückl hat eine KEM-Invest Förderung für eine Speichernachrüstung im Gemeindeamt eingereicht. Weiters hat die Gemeinde Brückl 2024 fünf PV Anlagen auf den kommunalen Gebäuden installiert mit einer Leistung von insgesamt 88 kWp. Die Gemeinde Magdalensberg hat ebenfalls 7 neue PV Anlagen und 5 Speicher auf allen kommunalen Gebäuden mit einer Gesamtleistung von 63,35 kWp installiert und plant diese 2025 weiter auszubauen. In der Gemeinde Grafenstein wurden auf der Kläranlage und dem KiGa PV-Anlagen mit 29 kWp installiert. Weitere PV-Anlagen sind auf der Volksschule und dem Hambruschaal geplant. Die Gemeinde Maria Saal hat 2023 und 2025 zwei PV Anlagen auf der Volksschule installiert. Für Gemeinden wurde eine KEM-Kärnten Veranstaltung (01.03.2023) zum Thema Energiegemeinschaften durchgeführt. Für Private wurde eine Informationsveranstaltung zu EEG in Grafenstein (13.04.2023) durchgeführt. Für Private und Betriebe wurde eine Informationsveranstaltung zu PV in Brückl (05.04.2023) durchgeführt. In Brückl fand eine Veranstaltung der Raiffeisen Bank gemeinsam mit der KEM zu EEGs statt. Die Gemeinde Magdalensberg hat eine EEG mit allen kommunalen Gebäuden gegründet. Die Gemeinden Maria Saal und Brückl sind 2025 in der Planung für die Gründung einer EEG mit allen kommunalen Gebäuden.
Erfüllung der Leistungsindikator(en) der Maßnahmen entsprechend Einreichformular	• Detailplanung und Amortisationsrechnung für 10 Gebäude –<i>erledigt</i> • 6 PV-Anlagen umgesetzt/installiert – <i>erledigt</i> • 1800 kWp Zuwachs bei der installierten Engpassleistung in der Region für 3 Jahre. – <i>erledigt</i> • Mind. 1 Infoveranstaltung Energiegemeinschaften – <i>erledigt</i>. • Mind. 1 Infoveranstaltung PV –<i>erledigt</i>

Maßnahme Nummer:	7
Titel der Maßnahme:	Nachhaltige, regionale Ernährung
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<i>Die regionale Ernährung und Landwirtschaft spielen eine bedeutende Rolle im Klimaschutz. Nach erfolgter Kontaktaufnahme mit allen Schulen in der KEM wird mit den Interessierten gemeinsam die Detailplanung durchgeführt. Es werden vier Ernährungs-Workshops/Kochkurse mit den Schüler:innen umgesetzt. Durch diese Workshops soll die Wichtigkeit von regionalen Lebensmitteln vermittelt werden. Vor allem in Bezug auf die Wertschöpfungskette kann den Kindern einfach vermittelt werden, wie Ernährung und Klimaschutz zusammenhängen. Weiters wird hier auch ein Schwerpunkt auf gesunde Ernährung gelegt. Die Workshops werden in Kooperation mit den Seminarbäuerinnen, regionalen Produzenten und weiteren Expert:innen durchgeführt.</i>

	<i>Für Elementarpädagog:innen wird eine Beratung zur klimaschonenden Ernährung im Kleinkindalter angeboten. Sie sollen bei der bewussten Auswahl des Caterings unterstützt werden. Ein weiterer Schwerpunkt wird auf die gemeinsame Jause gelegt. Hier soll die Verwendung von regionalen Produkten unter Einbindung der Direktvermarktungsbroschüre forciert werden. Gemeinsam mit den Pädagog:innen und den Kindern soll die Herkunft der Lebensmittel thematisiert werden. Die Pädagog:innen sollen im Hinblick auf die Wichtigkeit der Herkunft der Lebensmittel informiert werden. Diese Information soll an die Kinder weitergegeben werden. Für die Bevölkerung ist ein regionaler Kochkurs geplant. Auf Basis der Direktvermarktungsbroschüre sollen regionale Zutaten ausgewählt werden. Gemeinsam mit dem Koch/der Köchin werden Rezepte für ein regionales Menü ausgewählt. Die Durchführung soll in der Schulküche der neuen Mittelschule stattfinden. Alle oben angeführten Workshops und Aktionen sollen mit Öffentlichkeits- und Pressearbeit unterstützt und publik gemacht werden.</i>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	• Vorbereitung, Detailplanung und Terminfixierung mit Schulen und Vortragenden -erledigt • Workshop Reihe in Schulen durchgeführt – erledigt • Vorbereitung, Detailplanung und Terminfixierung für die Beratung der Pädagog:innen abgeschlossen – erledigt • Beratung der Pädagog:innen durchgeführt –erledigt • Vorbereitung, Detailplanung und Terminfixierung für Kochworkshop durchgeführt – erledigt • Kochworkshop durchgeführt -erledigt
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Es wurden alle Schulen der Region über das Angebot der Workshops informiert. Gemeinsam mit den Klimaclowns wurden zwei Workshops zur regionalen, gesunden Ernährung mit der VS Maria Saal (18.10.2023, 28.11.2023) durchgeführt. In der VS Magdalensberg wurden drei Tage lang mit den Seminarbäuerinnen Workshops für die Schüler:innen, sowie eine Beratung der Pädagog:innen zu klimaschonender Ernährung durchgeführt (27.05-29.05.2024). Mit der VS Magdalensberg und der VS Ottmanach wurde ein Workshop zu „Klimafreundlich Essen“ mit dem Klimabündnis durchgeführt (11 - 12.03.2024). Der Kochworkshop „Neophyten und heimische Kräuter in der Küche“ für die Bevölkerung fand am 11.05.2024 gemeinsam mit dem Bildungswerk Magdalensberg und der „Köchelei“ statt. Am 15.07.2024 fanden in der BÜM Grafenstein 2 Workshop zum Thema „Klimafreundlich Essen“ mit dem Klimabündnis statt. Im Rahmen des Workshops wurden auch die Pädagoginnen zu einer nachhaltigen Jause für die Kinder beraten. Um die nachhaltige, regionale Bereitstellung von Lebensmitteln aktiv zu fördern, wurde die VS Grafenstein und der Kindergarten mit dem Bau von Hochbeeten unterstützt.
Erfüllung der Leistungsindikator(en) der Maßnahmen entsprechend Einreichformular	• 4 Ernährungsworkshops/Kochkurse für Kinder – erledigt • 3 Beratungen von Pädagog:innen –erledigt • 1 Kochworkshop für die Bevölkerung – erledigt • Mind. 5 Beiträge in Print- und online Medien – erledigt

Maßnahme Nummer:	8
Titel der Maßnahme:	Mobilität in der KEM
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<i>Ziel ist es, das Potenzial für die Erweiterung des Radwegenetzes in der Region aufzuzeigen und das Alltagsradeln dadurch attraktiver zu gestalten. Aus der durchgeführten Erhebung soll ein Maßnahmenkatalog abgeleitet werden. Zur Unterstützung werden in allen Gemeinden Öffentlichkeitsaktionen zum Thema Mobilität durchgeführt.</i>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	• Beratungsunternehmen ausgewählt - erledigt • Grobkonzept erstellt – erledigt • Erhebung durchgeführt – erledigt • Präsentation Konzept und Maßnahmenvorschläge – erledigt • Betreuung der Umsetzungsmaßnahmen – erledigt • Aktivitäten je Gemeinde für die Teilnahme an der Mobilitätswoche ausgewählt - erledigt

	• Aktionen erfolgreich durchgeführt – <i>erledigt</i> • Öffentlichkeits- und Pressearbeit durchgeführt – <i>erledigt</i>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Für drei Gemeinden wurde vom Planungsbüro consens im Sommer 2023 eine Radweganalyse durchgeführt. Die Ergebnisse und Maßnahmen zur Verbesserung der Situation für Alltagsradler wurden den Gemeinden präsentiert. Mindestens 3 Maßnahmen werden im Frühjahr 2024 begonnen – in Maria Saal wird die vorgeschlagenen Einbahnregelung durchgeführt, eine Fahrbahnverengung zur Geschwindigkeitsreduktion, sowie in Magdalensberg die zwei vorgeschlagenen Lückenschlüsse. In der EMW 2023 wurde ein E-Bike Check und Test in Magdalensberg durchgeführt. In Maria Saal wurde durch die KEM ein Wandersammelpass, Radreparaturworkshop, GEHmeindeRAD, Kinderfahrradparcours, Platz statt Parkplatz durchgeführt. Eine E-Bike Genusstour zu den Direktvermarkter:innen musste aufgrund von Schlechtwetter abgesagt werden. Im Mai 2023 wurde das 60+ Mobil in Maria Saal als Mikro-ÖV Angebot in Betrieb genommen. Die Gemeinde wurde außerdem bei der Gestaltung der Fußgängerzone in der Ratzendorfer Straße und der Umgestaltung von Parkflächen zu Grünflächen im Frühling 2025 unterstützt. In der Gemeinde Maria Saal wurde ein kostenloser Fahrrad-Check am 13.04.2024 von der KEM unterstützt. Die Gemeinde Magdalensberg veranstaltet am 19.05.2024 eine Radtour, der von der KEM mit dem Verleih von E-Bikes unterstützt wurde. Mit der BÜM Grafenstein wurde ein Radparkour mit der Radlobby am 15.07.2024 durchgeführt und am 09.07.2024 wurde der Mobilitäts-Workshop „Zugschule“ mit dem Klimabündnis durchgeführt. Die Gemeinde Brückl wurde über die Fördermöglichkeiten zu einem geplanten Radnetzausbau informiert. Mit der Gemeinde Maria Saal wurden in der EMW 2024 wieder einige Aktionen durchgeführt. Am 16.09. wurde am Bahnhof Maria Saal die Frühstückssackerl-Aktion durchgeführt. Am 17.09.2024 fand für 2 Schulklassen der VS Maria Saal ein Radparkour mit der Radlobby statt. Am 19.09. wurden mit dem KIGA Maria Saal die Aktionen „Platz statt Parkplatz“ und „Mein Weg in den Kindergarten“ umgesetzt. Am 20.09.2024 war ein Radausflug von Maria Saal nach St.Veit zum Verkehrsmuseum geplant. In Brückl fand am 18.09.2024 in Kooperation mit dem e5-Team und KraftBike ein Radl-Check statt. Alle Aktionen wurde mit Pressearbeit in den Print- und Online-Medien begleitet.
Erfüllung der Leistungsindikator(en) der Maßnahmen entsprechend Einreichformular	• 1 Konzept erstellt – <i>erledigt</i> • 1 Präsentationsveranstaltung für Stakeholder:innen – <i>erledigt</i> • 1 Maßnahmenkatalog- <i>erledigt</i> • Mind. 1 Maßnahmenumsetzung betreut – <i>erledigt</i> • Mind. 2 x 5 Aktionen im Rahmen der Mobilitätswoche – <i>erledigt</i> • Mind. 5 Beiträge in Print- und online Medien – <i>erledigt</i>

Maßnahme Nummer:	9
Titel der Maßnahme:	Müllentsorgung in der KEM
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<i>Ziel der Maßnahme ist es durch eine Informationskampagne die Fehlwurfquote zu minimieren und Aufklärungsarbeit über das richtige Sammeln und Trennen von Abfällen zu leisten. Im Zuge des Projektes werden 4 Workshops, eine Informationsveranstaltung und sowie eine Informationskampagne umgesetzt.</i>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	• Müllsituation in den Gemeinden analysiert – <i>erledigt</i> • Informationsunterlagen über Abfallsysteme und Trennhierarchien erstellt – <i>erledigt</i> • Informationskampagne gemeinnütziger Wohnbau durchgeführt – <i>erledigt</i> • 4 Workshops für Kinder organisiert und durchgeführt – <i>erledigt</i> • Schulung von Reinigungspersonal durchgeführt – <i>erledigt</i>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Im Hort Grafenstein wurde am 12.07.2023 ein Müllworkshop durchgeführt. In der VS Poggersdorf wurden am 24.11.2023 zwei Müllworkshops durchgeführt. Gemeinsam mit den Klimaclowns wurde ein Workshop mit dem Hort Grafenstein (24.07.2023) und ein Workshop mit der VS Maria Saal (05.10.2023) durchgeführt. Mit der VS Magdalensberg und dem Abfallwirtschaftsverband fand vom 05.02.- 09.02.2024 eine Woche des Mülls statt. Dabei wurde die

	Müllsituation zuerst analysiert und darauf aufbauend mit allen 10 Klassen Workshops durchgeführt, ebenso wurde das Reinigungspersonal aufgeklärt. In dem Kindergarten Maria Saal fand am 15.03.2024 ein Müllworkshop mit dem Abfallwirtschaftsverband für 2 Kindergartengruppen statt. Die Müllsituation aller Gemeinden wurde im Rahmen von Treffen besprochen, es gibt Probleme mit der Entsorgung des Nassmülls (Biomüll kommt in die Restmülltonne). Dieses Thema wurde mittels Informationskampagnen versucht zu minimieren. Eine Informationskampagne für den gemeinnützigen Wohnbau wurde durchgeführt. In der Gemeinde Magdalensberg wurde am 27.05.2024 eine Schulung des Reinigungspersonal in der Volksschule durchgeführt. Ebenso wurden der VS Magdalensberg neue Mülltrennsysteme zu Verfügung gestellt. Die Gemeinde Maria Saal wurde bei der Durchführung von drei Flurreinigungen unterstützt. Am 18.11. und 20.11.2024 fanden in der Volksschule Maria Saal im Rahmen der Europäische Woche der Abfallvermeidung zwei Workshops zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen mit Elke Oberhauser von „Best of the Rest“ statt. Die Gemeinde Maria Saal plant zusammen mit dem Umweltbundesamt die Erstellung eines Abfallvermeidungskonzepts. In den Prozess wird auch die KEM stark eingebunden. Alle Veranstaltungen wurden mit ausführlicher Pressearbeit begleitet.
Erfüllung der Leistungsindikator(en) der Maßnahmen entsprechend Einreichformular	• Informationskampagne gemeinnütziger Wohnbau – erledigt • 4 Workshops für Kinder – erledigt • Schulung Reinigungspersonal von Bildungseinrichtungen – erledigt • Mind. 5 Beiträge in Print- und online Medien – erledigt

Maßnahme Nummer:	10
Titel der Maßnahme:	Forcierung der Beschaffung nach naBe-Kriterien
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<i>Ziel der Maßnahme ist es, das Bewusstsein für eine nachhaltige öffentliche Beschaffung zu forcieren. Es soll mind. eine Maßnahme in diesem Bereich umgesetzt werden. Für Veranstaltungen soll Informationsmaterial aufbereitet und per Mailing zur Verfügung gestellt werden. Weiters wird ein Beratungspaket erarbeitet und mind. 3 Beratungen durchgeführt. Durch diese Maßnahme soll das Bewusstsein zur nachhaltigen Beschaffung in der Region gesteigert werden.</i>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	• Abschluss der Ist-Erhebung – erledigt • Informationsaufbereitung erledigt – erledigt • Maßnahmen ausgewählt – erledigt • Maßnahmen umgesetzt – erledigt • Informationsmaterial für Mailing-Aktion erstellt – erledigt • Mailing-Aktion durchgeführt – erledigt • 1 nachhaltige Veranstaltung bei der Umsetzung unterstützt – erledigt • Beratungspakete entwickelt – erledigt • 3 Beratungen durchgeführt – erledigt
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Es wurde mit allen Gemeinden das Thema der nachhaltigen Beschaffung besprochen. Dazu wurden Informationen aufbereitet und diese den Gemeinden präsentiert. Dabei wurde festgestellt, dass noch viel Bedarf besteht. Es wurden Überlegungen angestellt, wo man die nächste Maßnahme setzen könnte. Im Rahmen des Umweltausschusses Maria Saal wurde die nachhaltige, öffentliche Beschaffung, sowie Green Events Kriterien präsentiert. Die Informationen wurden auch per Mail übermittelt. Beratungsunterlagen wurden erstellt und werden für Beratungen eingesetzt. Eine Beratung hat im Rahmen der Planung eines Green Events der Gemeinde Maria Saal stattgefunden. Die Gemeinde Grafenstein wurde zu den naBe-Kriterien für Veranstaltungen, insbesondere zur Abfallvermeidung, informiert. Als Maßnahme wurde der Sportverein der Gemeinde Grafenstein mit nachhaltigen Mehrwegbechern unterstützt, um in Zukunft Ressourcen zu schonen und Plastikabfall zu vermeiden. Die Gemeinde Maria Saal wurde beim Umweltausschuss am 06.02.2025 zur nachhaltigen Gestaltung von Veranstaltungen beraten. Das Frühlingsfest der VS Grafenstein am 16.05.2025 wurde bei einer nachhaltigeren Gestaltung unterstützt. Bei dem Fest wurde eine saisonale, regionale Bepflanzung von lokalen Gärtnereien vorgestellt. Die Lehrer:innen, wie auch die Mitglieder des Elternvereins wurden im Rahmen der

	Veranstaltung über eine nachhaltige Gestaltung von Events aufgeklärt. Es wurde in den Online-Medien über nachhaltige Beschaffung informiert.
Erfüllung der Leistungsindikator(en) der Maßnahmen entsprechend Einreichformular	• Informationsmaterial entwickelt – erledigt • Mind. 1 Maßnahme umgesetzt – erledigt • Infomailing – erledigt • 1 Veranstaltung nachhaltiger gestaltet – erledigt • 3 Beratungen – erledigt • Mind. 3 Beiträge in Print- und online Medien – erledigt
Maßnahme Nummer:	11
Titel der Maßnahme:	Feel the energy – Energiebewusst leben
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Ziel der Maßnahme ist es, den Bürger:innen zu vermitteln, dass Energiesparen ein allumfassendes Thema ist und alle Alltagsbereiche betrifft und wie mühelos Energiesparen im Haushalt, Garten, der Mobilität und im Beruf funktionieren kann. Es soll der Energieverbrauch der Bürger:innen verringert werden, indem mehr Bewusstsein für vermeidbare Energieverschwendung geschaffen wird und es wird gezeigt, wie viel Energie / Kosten dadurch gespart werden können. Auch soll das Nutzerverhalten der Bürger:innen beeinflusst werden, um energieeffizient agieren zu können - hier wird vor allem an die bestmögliche Nutzung einer vorhandenen PV-Anlage gedacht.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	• Infomaterialien erstellt - erledigt • Ratespiel erstellt - erledigt • Veranstaltung organisiert – erledigt • Veranstaltung durchgeführt – erledigt • Workshops in den Schulen der (neuen) Mitgliedsgemeinden organisiert - erledigt • Unterrichtsmaterialien erarbeitet - erledigt • Workshops in den Schulen der (neuen) Mitgliedsgemeinden durchgeführt - erledigt • Informationsoffensive Website und Medienberichte durchgeführt - erledigt
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Infomaterial wurde erstellt und via FB, Homepage, Mail verbreitet. Das Ratespiel wurde erstellt und via FB, Homepage und bei Veranstaltungen veröffentlicht. Es wurde eine Veranstaltung gemeinsam mit KEM Kärnten am 13.10.2022 durchgeführt und eine Energiesparwanderung am 16.09.2023 durchgeführt. Die 60 Energiekostenmessgeräte wurden von der KEM angeschafft und bei Veranstaltungen und Energiesprechtagen verlost. Es wurde ein interaktives Energiesparquiz erstellt und auf Instagram gepostet. Dieses wird auch in gedruckter Version zu Veranstaltungen mitgenommen. In der MS Brückl wurden am 15.06.2023 zwei Workshops gemeinsam mit dem Klimabündnis durchgeführt. Für die 4. Klassen wurden dabei die Unterrichtsmaterialien dem Alter entsprechend angepasst. Es wurde über E-Mobilität und dessen Energieverbrauch, Umweltauswirkungen etc. diskutiert. Vom 11.-15.03.2024 wurde in der VS Magdalensberg eine Energieoffensive durchgeführt - dabei werden mit allen 10 Klassen Energiewerkshops zu unterschiedlichen Themen mit dem Klimabündnis durchgeführt. Am 2. August 2024 fand in dem Sommerhort Grafenstein mit dem Klimabündnis Kärnten ein Energieworkshop mit 22 Kindern statt. Am 27.05.2025 wurde eine Energiesparveranstaltung mit Frau Edith Jäger (AEE Energiedienstleistungen) in Brückl durchgeführt. In der BÜM Grafenstein fand am 21.07.2025 ein Energie-Workshop mit dem Klimabündnis statt. Die Maßnahme wurde mit Pressearbeit und den Print- und online Medien begleitet.
Erfüllung der Leistungsindikator(en) der Maßnahmen entsprechend Einreichformular	• Informationsmaterial erstellt – erledigt • 3 Ratespiele erstellt – erledigt • 3 Veranstaltungen durchgeführt – erledigt • 60 Energiekostenmessgeräte verlost – erledigt • 5 Workshops in den Schulen der (neuen) Mitgliedsgemeinden - erledigt • Mind. 10 Beiträge in Print- und online Medien – erledigt

5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Zur Gestaltung des Beitrags auf der Website ersuchen wir außerdem um die Zusendung von Bildmaterial (bitte um Zusendung eines projektrelevanten Fotos in sehr guter Qualität inklusive Bildrechten für die Homepage).

Projekttitel: Workshops in Bildungseinrichtungen

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: Noricum Mittelkärnten

Bundesland: Kärnten

Projektkurzbeschreibung:

In der KEM Noricum Mittelkärnten wurde insbesondere die Bewusstseinsbildung in Bildungseinrichtungen zu einem großen Bestandteil der Maßnahmen. Innerhalb von 3 Jahren wurden mit den Schulklassen und Kindergartengruppen der KEM-Region insgesamt 53 Workshops zu den Themen Mobilität, Energie, richtige Mülltrennung und Abfallvermeidung, sowie klimaschonende und nachhaltige Ernährung durchgeführt. Die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit konnten so noch intensiver in den Lehrplan integriert werden.

Projektkategorie: Muss von der KEM angegeben und angekreuzt werden!

Erneuerbare Energie:

Photovoltaik; Solarthermie; Wind; Biomasse/Biogas; Wasser; Sonstiges

Energieeffizienz:

Industrie; KMU; Privat; Sonstiges

Mobilität:

Öffentlicher Verkehr; E-Mobilität; Radverkehr; zu Fuß gehen; Sonstiges

X Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

Öffentliche Beschaffung

Raumplanung/Bodenschutz

Ansprechperson (sollte in diesem Fall Modellregions-Manager oder Modellregions-Managerin sein):

Name: Ines Lamprecht

E-Mail: ines.lamprecht@mittelkaernten.at

Telefon: 0664-4206775

Weblink: Modellregion

<https://www.klima-noricum.at>

Persönliches Statement des Modellregions-Managers oder der Modellregions-Managerin: Die Aktivitäten mit den Bildungseinrichtungen haben gezeigt, wie wichtig frühe Bewusstseinsbildung für Klimaschutz ist. In

Workshops zu Mobilität, Energieeffizienz, Mülltrennung und klimafitter Ernährung konnten alltagsnahe Inhalte vermittelt werden, die die Kinder zuhause selbst umsetzen können. Das große Interesse der Schüler:innen und die engagierte Zusammenarbeit mit den Schulen haben wesentlich zum Gelingen beigetragen.

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

Als messbare Ziele wurden die Anzahl der durchgeführten Workshops und die Anzahl der erreichten Kinder festgelegt. Zu Beginn waren 23 Workshops geplant, diese Anzahl wurde am Ende um ein Vielfaches überschritten. Ein weiteres Ziel war es alle Schulen der Region zu erreichen. Außerdem wurde auch die Steigerung des Wissensstands der Kinder zu den unterschiedlichen Themen als Ziel herangezogen. Dieser Wissensstand wurde jeweils am Ende der Workshops abgefragt.

Ablauf des Projekts:

Anfangs wurden alle Bildungseinrichtungen der Region über das Angebot der Workshops informiert. Danach wurden mit den interessierten Schulen und Kindergärten und den Expert:innen Termine koordiniert. Es wurde je nach Lehrplan ein passender Workshop ausgewählt. Gemeinsam mit dem Klimabündnis, den Seminarbäuer:innen, der Radlobby und dem Abfallwirtschaftsverband wurden in mindestens einer Bildungseinrichtung jeder Gemeinde ein Workshop durchgeführt. Im Zuge der Workshops wurden auch die Pädagog:innen zu den Themen klimafitte Ernährung, Mülltrennung und Energieeffizienz informiert, um den Schulalltag nachhaltiger zu gestalten. Es wurde sich laufend mit den Ansprechpersonen der Bildungseinrichtungen zu neuen Themen für Workshops ausgetauscht. Der erlangte Wissensstand der Kinder wurde nach jedem Workshop abgefragt. Das Projekt startete am Anfang der Weiterführungsphase I und wurde über die 3 Projektjahre laufend fortgeführt. Aus den geplanten 23 Workshops wurden am Ende des Projekts 53 durchgeführte Workshops und insgesamt wurden über 800 Kinder mit den Workshops erreicht.

Kosten:

Honorarnoten, Materialkosten, Workshopkosten

Summe: ca. € 2.000,-

Nachweisbare beziehungsweise zu erwartende THG-Einsparung in Tonnen:

Durch das erlernte Wissen der Kinder insbesondere zu den Themen Energiesparen, klimafreundliche Ernährung und richtiges Mülltrennen bzw. Abfallvermeidung und Ressourcenschonung kann man davon ausgehen, dass sie das Wissen auch nachhause tragen und dort bewusster und nachhaltiger ihren Alltag beschreiten. Durch Energiesparen im Haushalt, einem fleischlosen Tag pro Woche, häufigeres zu Fuß gehen oder Radfahren und besserem Recycling kann pro Kind ungefähr 180 kg CO₂ pro Jahr gespart werden. Geht man von 800 Kinder aus, die durch die Workshops erreicht wurde, können bis zu 144 Tonnen CO₂ im Jahr gespart werden.

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Durch die gute Zusammenarbeit mit den Bildungseinrichtungen und dem großen Interesse an den Workshops konnte die geplante Anzahl an Aktivitäten und der erreichten Kinder mehr als verdoppelt werden. Die Durchführung der Workshops wurde immer in den sozialen Medien und in den Gemeindezeitungen dargestellt. Mit

der Darstellung in den Medien und die Teilnahme an Festen der Bildungseinrichtungen konnte das Projekt und die KEM der Bevölkerung vorgestellt werden.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Durch das regelmäßige Angebot von Workshops und Aktivitäten konnte sich die KEM in den Bildungseinrichtungen etablieren und Bekanntheit bei den Pädagog:innen aber auch bei den Eltern schaffen, wodurch wieder neue Multiplikatoren und Interessenten für Projekte und Veranstaltungen erreicht werden konnten. Auch die Gemeindevertreter:innen sind sehr erfreut über die Projekte mit den Bildungseinrichtungen und beteiligen sich auch oft daran.

Projektrelevante Webadresse:

www.klima-noricum.at